

## Startschuss gefallen!

**Auf Initiative von Innovation Ausbau traf sich am 27. Februar 2018 der Arbeitskreis "Zukunft der Logistik" zu seiner konstituierenden Sitzung. Damit wurde der erste Schritt im Rahmen des Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrums Planen und Bauen getan, an dem Innovation Ausbau über die Region Ost als Konsortialpartner beteiligt ist. Die Runde traf sich in Oberhausen im weltgrößten Logistikzentrum der Hilti Deutschland AG. Eine Führung durch das hochmoderne Verteilzentrum gab informative Einblicke in die Logistik des Werkzeug- und Befestigungsspezialisten. Gründungsmitglieder des Arbeitskreises sind Experten aus führenden Unternehmen der Wertschöpfungskette Bau, wie u.a. die Knauf Gips KG, die HILTI Deutschland AG oder die BAUKING AG.**

Das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Planen und Bauen ist Teil der Förderinitiative Mittelstand 4.0, die im Rahmen des Förderschwerpunkts Mittelstand-Digital Strategien zur digitalen Transformation der Unternehmensprozesse vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) fördert. Insgesamt zwölf Partner aus Wissenschaft und Praxis, verteilt über ganz Deutschland, bringen in diesem Kompetenzzentrum ihr Knowhow aus der Bau- und Immobilienbranche ein.

Die Region Ost wird vom Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung IFF in Magdeburg mit dem Schwerpunktthema Bauen koordiniert. Zielgruppe sind vor allem Bauunternehmen, Zulieferer und Produkthersteller, aber auch Planer, Genehmigungsbehörden oder Betreiber. Die Region Ost widmet sich digitalen Methoden in der Bauausführung, insbesondere der Schnittstelle zwischen Bauunternehmen und Planern, der Planung von Bauabläufen sowie der Organisation der Baustelle und der Koordination der Logistik.

Mit der konstituierenden Sitzung vom 27.02.2018 nimmt der Arbeitskreis „Zukunft der Logistik“ seine Arbeit auf. Für die speziellen Zielgruppen Baustoffhersteller, Baustofffachhandel und ausführende Fachunternehmen werden die fünf folgenden Aufgaben bearbeitet:

- Sammeln und Aufzeigen von Trends: Ausgehend von zusammengetragenen Studien sollen künftige Bedürfnisse der Beteiligten der Wertschöpfungskette Baulogistik diskutiert und Trends im Branchenvergleich mit anderen bereits stärker digitalisierten Vertriebs- und Logistikbereichen aufgezeigt werden. Unternehmen sollen in die Lage versetzt werden, ihre Position im Wertschöpfungsnetzwerk der Zukunft besser einzuschätzen und für zu erwartende Trends Lösungsansätze zu erarbeiten.
- Identifikation interessierter Wirtschaftakteure und Einrichtung eines Netzwerk-/experten Expertenkreises zur Zusammenführung technisch-fachlicher Kompetenzen über die Wertschöpfungskette Baulogistik hinweg. Hierbei kann insbesondere auf bestehende Netzwerkstrukturen von Innovation Ausbau und Hauptverband der deutschen Bauindustrie zurückgegriffen werden.
- Einrichtung, Moderation und fachliche Begleitung des Expertenkreises. Der Expertenkreis wird als Netzwerk-Format zur Wissensvermittlung konzipiert und beinhaltet dabei den strukturellen Aufbau samt Organisation, die fachliche Leitung mit Zielerarbeitung und Be- und Auswertungen. Als Kommunikationsgrundlage des Expertenkreises sind Workshops geplant. Bei hoher Nachfrage werden zusätzlich themenspezifische Arbeitstreffen in kleinerem Rahmen veranstaltet.
- Identifikation der Schwerpunktthemen im Rahmen der Workshops und Konkretisierung möglicherweise weiterführend resultierender F&E Projekte wie z. B. im Bereich Bestell-, Liefer- und Abrechnungsprozesse; Lieferlogistik auf die Baustelle (letzte Meile, urbane Ballungszentren, intelligente City-Logistik, in der Transportlogistik, von der Anlieferungssteuerung über die Transport-Beauftragung, Abholung und Echtzeit Tracking per Statusmeldungen bis hin zur Auswertung der Daten.; baustellenoptimierte Kommissionierung der Lieferungen, Baustellenlogistik

- Förderung der Allianzbildung zwischen den Logistik-Partnern, Aufbau und Moderation von Gruppen auf Businessnetzwerken LinkedIn und Xing

Suitbert Nöchel, Vorsitzender des Vereins Innovation Ausbau zieht ein erstes positives Fazit: „Der Auftakt ist gelungen. Wir konnten eine Reihe kompetenter Fachleute für unseren Arbeitskreis gewinnen. Als Ergebnis der ersten Sitzung wurden erste Teilaufgaben definiert und an die Experten aus den Unternehmen verteilt.“ Das nächste Treffen ist bereits vereinbart. Zur Standortbestimmung trifft sich der Arbeitskreis „Zukunft der Logistik“ am 9. Mai 2018. Veranstaltungsort wird der Sitz des federführenden Partners Fraunhofer-Institut IFF in Magdeburg sein.